Schweizerischer Samariterbund

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **20 (1912)**

Heft 13

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

die Patienten der Prüfung über die angelegten Verbände, die Herr Dr. Barth aus Brestenberg abnahm, der sich sehr lobend über die geleistete Arbeit aussprach. Um 4 Uhr konnte die Uebung vom Präsidenten als beendet erklärt werden. Zum Schlusse ein Glückauf der Sektion Seengen und Umgebung! E. H.

Samariterverein Neumünster. Nachdem der Samariterverein Neumünster einige kleinere Improvisationsübungen abgehalten hat, gedenkt er seine Sommertätigkeit mit einer größern Feldübung einzuleiten, wobei die transportable Notspitalbaracke aufgestellt und eine kleine Ausstellung von Improvisationsarbeiten verbunden sein wird. Wir laden hierzu unsere Schwestersektionen freundlich ein. Die Uebung soll voraussichtlich am 7. Juli stattfinden und verweisen wir auf die später erscheinenden diesbezüglichen Inserate. J. M.

Schweizerischer Samariterbund.

Delegiertenversammlung

Sonntag den 2. Juni 1912, vormittags 8½ Uhr, in Neuenburg.

Auszug aus dem Protokoll:

1. Anwesend sind 116 Delegierte, welche 93 Sektionen vertreten.

2. Das Protokoll der Delegiertenversammlung in Thalwil, der Jahresbericht pro 1911 und das Budget für 1913 werden genehmigt.

3. Die Erträgnisse des Henri Dunant-Fonds sollen bis auf weiteres kapitalisiert werden.

4. Die Versammlung beschließt, es sei dem abtretenden Zentralvorstand für die gute Geschäftsführung während der dreijährigen Periode eine Gratifikation von Fr. 600.— auszurichten.

5. Mit großer Mehrheit wird beschlossen, in die Statuten des schweizerischen Samariterbundes unter § 1, Alinea 3 noch folgende Bestimmung aufzunehmen: „Der schweiz. Samariterbund bezweckt die Weiterverbreitung der Gesundheitspflege im weitesten Sinne des Wortes."

In Minderheit bleibt folgender Antrag: Der § 1 ist zu ergänzen durch folgenden Punkt: „4. Der schweizerische Samariterbund sucht Fühlung mit den bestehenden Wohlfahrtseinrichtungen und verfolgt aufmerksam die Gründung neuer."

6. Der Antrag der Sektion Aarau betreffend Gründung einer Samariterkrankenkasse wird vorläufig dadurch erledigt, daß sich die Sektion Aarau bereit erklärt, weitere Erhebungen zu machen und der nächsten Versammlung Bericht hierüber zu erstatten. Vom Ausfall dieser Erhebungen soll dann abhängen, ob der Antrag aufrechterhalten wird oder nicht.

7. Die Bundesstatuten sollen neuen Verhältnissen entsprechend revidiert werden. Im Zusammenhang damit soll eventuell auch die Neuorganisation der Bundesleitung studiert werden. Die vom Vorort Baden gewählten Mitglieder des abtretenden Zentralvorstandes erhalten den Auftrag, so bald wie möglich die revidierten Statuten den Sektionen zur Diskussion vorzulegen.

8. Es werden gewählt:

a) Als Vorortssektion für die nächste Amtsperiode: Olten.

b) Als Revisionssektionen: Die Samaritervereine Derendingen, Neuenburg-Männer, Balsthal und Frauenfeld. Rheinfelden und Ste.-Croix bleiben noch im Amte.

c) Als Ort für die nächste Delegiertenversammlung, auf erfolgte Anmeldung hin: Kreuzlingen.

9. Die HH. Oberst Dr. Schenker in Aarau, Dr. C. de Marval in Neuenburg und Ed. Michel, Mitglied des Zentralvorstandes, in Bern, erhalten die Ehrenmitgliedschaft des schweizerischen Samariterbundes.

Baden, Juni 1912.

Für richtigen Auszug zeugen:

Der Präsident: **A. Gantner.**

Der Protokollführer: **Hans Ott.**

Schweizerischer Samariterbund.

Sitzung des Zentralvorstandes, Samstag den 1. Juni 1912, abends 7 Uhr, in Neuenburg.

Aus den Verhandlungen:

1. Der Samariterverein Boniswil (Aargau) wird mit 24 Aktiven in den schweizerischen Samariterbund aufgenommen.

2. Für den Hülfslehrerkurs in Winterthur haben sich bis jetzt 17 Teilnehmer angemeldet, der Kurs kann also durchgeführt werden.

3. Der Vorstand ist grundsätzlich damit einverstanden, sich für die Beschickung der Landesausstellung von 1914 dem Roten Kreuz anzuschließen und mit demselben gemeinsam auszustellen.

Der Protokollführer: **Hans Ott.**

Schweizerischer Militärsanitätsverein.

Rechnungsabschluß des Zentralkassiers von 1911—1912.

Einnahmen.

Saldovortrag	Fr.	1,261. 60
Bundesbeitrag für 1911 und 1912	„	3,000. —
Legat Henri Dunant	„	2,000. —
Zinsen	„	140. 20
Beiträge der Sektionen	„	452. 40
Kassasaldo der aufgelösten Sektion Trins, exkl. Porto	„	40. 55
Total	Fr.	6,894. 75

Ausgaben.

Druck des Jahresberichtes	Fr.	477. 45
Diverse Auslagen für Druckarbeiten, Bureauunkosten	„	321. 40
Uebersetzungen, Versicherungen	„	19. 80
Delegationen (Deplaz. Vergütungen)	„	308. 50
Jahresbeitrag an das schweizerische Rote Kreuz	„	25. —
Bundesbeitrag an die Sektionen	„	1,160. 50
Diverse Unkosten	„	76. 85
Delegiertenversammlung	„	177. 40
Ankauf von Obligationen	„	2,500. —
Saldovortrag	„	1,827. 85
Total	Fr.	6,894. 75

Der Zentralkassier:

Oberlieut. **Ch. Boveyron**, Quartiermeister.